



IN DIESER AUSGABE

Unser Produkt ist nicht nur in unserer Schule beliebt!

Ein Besuch in den Außenstellen.

Interview mit dem Schulleiter

Wie steht er zu dem Albatros-Projekt?

Wir sagen Danke!

*Dieses Mal im Fokus: unsere besonderen Mitarbeiter*innen.*

Kategorien des Tages

Morgen in der Mensa

Hinter den Kulissen beim Werkschutz

Der Werkschutz wird unter die Lupe genommen.

Die Stiftung Linden-Limmer im Portrait

Wer sie sind und was sie machen.

Zu wenig Lohn?

Kommen Mitarbeitende über die Runden?

Richtigstellung

Wie die erste Beförderung tatsächlich ablief.

Alles zum Produkt

Was für Ideen schlummern noch in der Produktionsabteilung?

Hinter den Kulissen beim Zuschnitt

Ein Einblick in die Abteilung.

FAN-Briefe

Was unsere Leserschaft sagt.

Die Redaktion stellt sich vor

Wer verbirgt sich hinter FAN?

Impressum



Unser Produkt ist nicht nur in unserer Schule beliebt!

Ein Besuch in den Außenstellen

- von Piet König, Theo Hartmann und Hannes Kühne

Wir waren heute zu Besuch in den Geschäftsstellen, die unser Produkt für uns in ganz Linden weiterverkaufen.

Wir waren als erstes in der Cafeteria der Sek. II bei unserer Verkaufsstelle zu Besuch. Dort interviewten wir Herrn Adusei Poku (8b). Er erklärte uns ein bisschen etwas über das Produkt und den Verkauf. Er sagte: „Wir waren das letzte Mal am Montag hier und dort haben wir 59 Euro verdient und schon ein paar Produkte zurückgelegt. Wir bekamen auch ein paar Fragen zu dem Produkt und warum wir das machen. Ich persönlich kann die Schlüsselbänder sehr empfehlen.“

Nach diesem Interview gingen wir zum Café K. Dort interviewten wir eine Mitarbeiterin und sie erzählte uns: „Wir haben das Produkt schon einmal verkauft und es wurde schon ein paar Mal nachgefragt. Aber ich glaube, dass das noch wird, da wir das Produkt erst seit einem Tag haben.“

Zum Schluss besuchten wir noch das Modegeschäft Salon. Dort befragten wir ebenfalls die Mitarbeiterinnen. Sie antworteten: „Wir haben bis jetzt erst zwei Produkte verkauft, aber es ist sehr beliebt. Und außerdem haben wir das Produkt erst seit einem Tag. Aber wir glauben, dass es noch mehr wird, weil viele Eltern von beteiligten Kindern zu uns in den Laden kommen.“

Hoffentlich können wir unsere Verkaufserlöse in den kommenden Tagen noch steigern und unser Produkt im Stadtteil noch beliebter machen.



Interview mit dem Schulleiter Herr Langer

- von Carl Schmieder und Finn Förster

Herr Langer: Hallo, ich bin Tobias Langer. Ich bin seit knapp vier Jahren Schulleiter an der IGS Linden. Ich habe jedes Jahr ein bisschen mit Albatros zu tun [...].

Wie viel wissen Sie über das diesjährige Produkt?

Herr Langer: Ich weiß ungefähr, was hergestellt wird, weil es ja seit längerem Aufrufe dazu gibt, Süßigkeitenverpackungen zu sammeln und ich weiß, dass sie zu nützlichen Dingen im Alltag umgearbeitet werden. Ich finde gut, dass es einen Aspekt der Nachhaltigkeit gibt, da wir so Müll reduzieren.

Waren sie schon mal Teil eines Albatros Projekts?

Herr Langer: [...] Ich war noch nicht als Fachbereichsleiter zugeteilt [...]



Welche Abteilung finden sie am interessantesten?

Herr Langer: Eigentlich kann ich mir alles vorstellen, allerdings bin ich handwerklich und zeichnerisch nicht so begabt. Daher wäre die Produktion und die Werbung nicht das Richtige. Ich denke, ich bin ganz gut, was Logistik oder die Buchhaltung im Keller angeht. Den Journalismus könnte ich mir auch vorstellen, aber auch sowas wie den Werkschutz, denn die sind ja auch wichtig.

Haben sie schon häufiger Erfahrung mit Albatros Projekten gemacht?

Herr Langer: Ja, natürlich als Käufer. Allerdings mache ich jedes Jahr ein große Werksführung.

Zitat des Tages

- von Tuula Plette und Lina Dubiel

„Wie teuer kostet das?“

- Sandro Schäfer 7a

Ereignis des Tages

- von Tuula Plette und Lina Dubiel

Bereits gestern startete der Verkauf unserer Rags außerhalb der Schule, in den folgenden Läden: in der Stadt Bibliothek, Annabee Buchladen, Indigo, Salon und dem Café K. Die 1000€-Marke im Umsatz ist geknackt.

Witz des Tages

- von Tuula Plette und Lina Dubiel

Kommt ein Pferd in einen Blumenladen, und fragt: „Habt ihr Malgerittten?“

- Christoph Nippert, Geschäftsführer

Abteilung des Tages

- von Tuula Plette und Lina Dubiel

Die Abteilung der Anhänger hatte sich am gestrigen Tag besonders angestrengt, und mit nur 7 Knüpferrinnen 64 Anhänger hergestellt.

Mitarbeiterin des Tages

- von Tuula Plette und Lina Dubiel

Die Mitarbeiterin des Werkschutzes Frau Saka wurde für ihren Einsatz bei den Werksführungen befördert.

Morgen in der Mensa

Gericht: Kuchen

Achtung: Geänderte Essenszeiten am Freitag!

Wir sagen Danke!

- von Tuula Plette & Lina Dubiel

In dieser Woche wurden mehrere Student*innen, die unsere Firma in dieser Woche unterstützen, und auch Schüler*innen spontan in andere Abteilungen versetzt, um dort auszuhelfen. Auch Eltern unterstützen unseren Betrieb. Für diesen Einsatz wollen wir uns bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken. Vielen Dank, Herr Bektas, Frau Blume, Frau Schmieder und alle anderen!

- von Frau Rösler & Frau Steinmann

Die Presseabteilung möchte sich ganz besonders bei Frau Geese und Frau Reimer bedanken! Beide wirken in der Abteilungsleitung mit und sind federführend an der Layout-Gestaltung an der FAN beteiligt. Ohne sie wäre die Veröffentlichung des Newsletters so nicht möglich gewesen! Ganz herzlichen Dank für Ihren tollen Einsatz!

Hinter den Kulissen beim Werkschutz

Heute haben wir den Werkschutz mal genauer unter die Lupe genommen.

- von Carl Schmieder und Finn Förster



Wir haben uns heute genauer mit dem Werkschutz beschäftigt und haben Folgendes herausgefunden. Die Werkschutz-Mitarbeiter:innen sitzen im Flur und kontrollieren die Ausweise derjenigen, die den Betrieb betreten wollen. Aber sie machen auch viele Führungen. Bei einer Führung gehen die Angestellten vom Werkschutz mit einer Klasse oder anderen Besucher:innen einmal durch jede Abteilung und erklären dort, was die Angestellten aus der Abteilung zu tun haben

und falls es Fragen gibt, versuchen sie diese zu beantworten.

Wir finden, dass der Abteilungsleiter als auch seine Angestellten ihren Job richtig gut machen. Uns ist im Laufe der Tage aufgefallen, dass ein Mitarbeiter besonders viele Führungen geleitet hat und wollen deshalb Herrn Tosun loben. Danke für Ihre tolle Mitarbeit!

Es gibt aber auch etwas zu kritisieren und zwar gibt es auch Mitarbeiter:innen, die ihren Job eher weniger ernst nehmen. So kontrollieren manche Mitarbeiter:innen des Werkschutzes beispielsweise nicht immer die Ausweise, wodurch Leute ohne Ausweise auf das Firmengelände kommen. Das könnte gefährlich werden!

Die Stiftung Linden-Limmer im Portrait

- Julian Wilkening und Leo Martin Steiner

Wir haben heute Frau Gremmel und Herrn Matzke interviewt, die von der Stiftung Linden-Limmer in unserem Betrieb zu Besuch waren. Die Stiftung Linden-Limmer fördert seit 2007 im Stadtbezirk Linden-Limmer soziale Projekte, wie unser Albatros-Projekt.



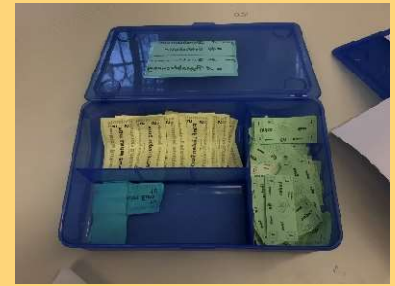
Hier zwei spannende Fragen vom Interview:

Warum unterstützen Sie uns beim Projekt?

Herr Matzke (Stiftung Linden-Limmer): Wir suchen uns soziale Projekte aus Linden und Limmer heraus, die wir unterstützen wollen. Der Bereich der Bildung zählt auch dazu, was es gut trifft, weil hier der ganze 8. Jahrgang davon betroffen ist und es so eine breite Basis ist, die wir unterstützen können.

Gefallen Ihnen unsere Produkte?

Frau Gremmel (Stiftung Linden-Limmer): Ja, auf jeden Fall. Und ich finde auch gut, dass es Upcycling-Produkte sind, da Schokoladen-Verpackungen oder Kaffee-Verpackungen verwendet werden.



Zu wenig Lohn?

Kommen Mitarbeitende über die Runden?

- Von Marla Nassoga und Lena Rimpo

Der Presseabteilung wurde mitgeteilt, dass es Linden-Dollar-Not unter Mitarbeitenden und Ableitungsleitungen gibt. Anscheinend legen sich Leitungen nach und nach sogenannte Nebenjobs zu, um über die Runden zu kommen. Uns wurde beispielsweise von anonymen Quellen zugetragen, dass eine bestimmte Abteilungsleitung, Frau G., neben ihrem Job in der Albatros-Firma noch Klassenarbeiten kontrolliere. Reicht ihr Lohn nicht aus?!

Wir finden es unfair, dass Frau G. illegalerweise einen Nebenjob ausübt und die Mitarbeitenden weiterhin für zu wenig Lohn schuffen lässt. Nutzt Frau G. ihre Macht als Leitungsposition aus? Und das ist nicht der einzige Fall, den wir zur Geldnot mitbekommen haben. Einige Mitarbeitende berichten, dass sie mit ihrem Gehalt sehr unzufrieden seien.

Zudem schufften wirklich viele Mitarbeitende hart für eine Gehaltserhöhung, bekommen diese aber nur für einen Tag ausgezahlt, was für viele einen großen Schock ausgelöst hat.

Wir finden solche Umstände fatal und beunruhigend und hoffen, dass in der Betriebsleitung eine Lösung für dieses Problem gefunden wird.

Richtigstellung

In unserer Ausgabe vom 21. Februar haben wir berichtet, dass Herr Franke der erste männliche Mitarbeiter beim Nähen war. Diese Behauptung ist, wie wir hiermit richtigstellen, unwahr. Der erste männliche Mitarbeiter beim Nähen war Herr Da Silva Manig. Seit Montag arbeitet er sowohl beim Werkschutz als auch bei Nähen. Frau Straßburg, Abteilungsleiterin Nähen, schwärmt über ihn: „Er [...] ist der am besten gekleidete Mitarbeiter, der absolut pünktlich und zuverlässig seine Arbeit verrichtet.“ Wir bitten um Entschuldigung für den Fehler.

-Die Redaktion



Alles zum Produkt:

Was für Ideen schlummern noch in der Produktionsabteilung?

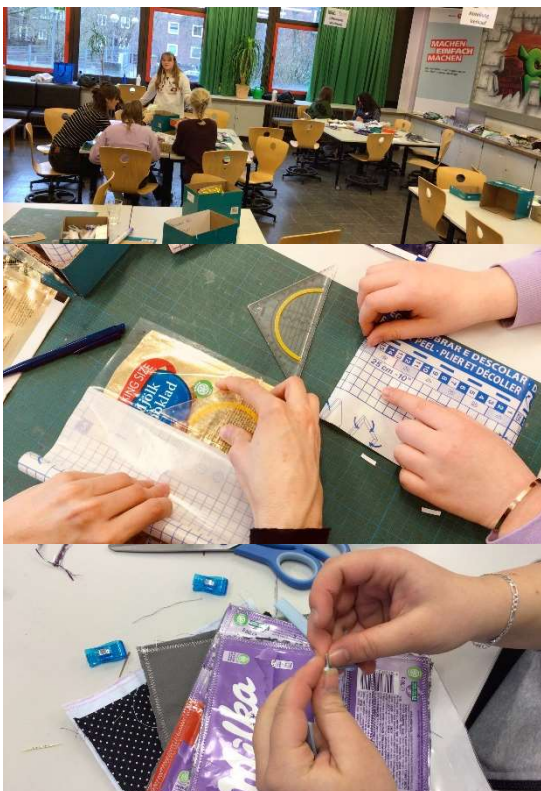
- von Julian Wilkening & Leo Martin Steiner

Potenzial für Sonderprodukte

Wir waren heute in der Nähabteilung vor Ort und haben mit der Abteilungsleiterin Frau Straßburg gesprochen. Dort haben wir erfahren, dass es im Albatros auch Sonderprodukte gibt. Nur leider fehlt uns das Personal, um diese herzustellen. Dazu fehlt es uns an räumlichen Kapazitäten und Nähmaschinen. Das ist schade, da man auch Taschen mit anderen Designs oder anderen Größen verkaufen könnte.

Welche Sonderprodukte wären möglich?

Anfang des Schuljahres wurde nicht nur Schokoladen-Papier gesammelt, sondern auch Kaffeetüten, aus denen Produkte entworfen wurden. Außerdem hat die Nähabteilung Plakate von der Faust & „Bei Chez Heinz“ erhalten, mit denen man auch fantastische Taschen herstellen könnte. Diese Taschen wären durchaus größer als die „Standard-Taschen“ vom Albatros. Des Weiteren besitzt die Nähabteilung auch noch Chips-Tüten, mit denen man natürlich auch wunderbare recycelte Taschen herstellen könnte. Nachdem wir in der Nähabteilung waren und die Sonderprodukte gesichtet haben, würden wir uns wünschen, dass diese auch hergestellt werden können, da sie sehr hochwertig und ansprechend auf uns gewirkt haben.



Hinter den Kulissen beim Zuschnitt

- von Finja Leser und Matilda Filippig

Wir besuchten heute eine Abteilung, die für einen Teil der Produktion zuständig ist: der Zuschnitt. Dort erkundigten wir uns über die Aufgabe der Mitarbeiter*innen. „Die Folie wird so ausgeschnitten, dass sie auf die jeweilige Verpackung passt.“ erklärte uns Karl Ponnath (8e). Laut dem Vierzehnjährigen ist die Abteilung für Zuschnitt sehr empfehlenswert. Außerdem fragten wir Tade Nolting (8c) nach seiner Meinung und er berichtete über das Miteinander der Arbeiter*innen: „Ich finde es sehr toll, dass hier alle zusammenarbeiten.“

Die meisten können es sich nicht vorstellen, später Zuschneidung als ihren Beruf auszuüben, trotz des vielen Spaßes, den sie beim Arbeiten haben. Generell scheint eine sehr entspannte Atmosphäre in der Abteilung zu herrschen. Es läuft Musik, die Mitarbeitenden singen mit und alle sind motiviert bei ihrer Arbeit.

Bei uns hat die Abteilung einen sehr positiven Eindruck hinterlassen und wir empfehlen diese mit Vergnügen an alle zukünftig interessierten Mitarbeiter*innen der Albatros-Firma weiter.

FAN-Briefe

Uns haben uns in der letzten Tage verschiedene Leser:innenbriefe erreicht, die wir gerne mit euch teilen wollen.

Hannover, den 21.02.2024

Sehr geehrte Redaktion der FAN,

mit großem Interesse lese ich nun seit einigen Tagen Ihren neuen Newsletter der Firma Albatros und ich möchte Ihnen hiermit ein großes Lob aussprechen. Die Einblicke in die Arbeitsabläufe und in die verschiedenen Abteilungen sind sehr interessant und gut recherchiert. Durch die Interviews erfährt man einige spannende Internas und die Anekdoten und Witze sind sehr amüsant.

Insbesondere die kritische Auseinandersetzung – auch mit Vorgesetzten und Abteilungsleitungen hat mir sehr imponiert! Weiter so! Sie sind ein wichtiges Sprachrohr der Firma!

Mit besten Grüßen
Ein Fan der FAN

Hannover, den 21.02.2024

Liebe FAN-Redaktion,

Ich bin FAN! Danke für die ungeschulte, kritische Berichterstattung. Das zeichnet guten Journalismus aus. Lassen sie sich nicht einschüchtern! Besonders gefallen hat mir der Bericht über Männer, die den Abwasch machen.

Viele Grüße

Julia Straßburg

Die Redaktion stellt sich vor:



Hannes Kühne

Ich bin Hannes Kühne und bin 13 Jahre alt. Ich habe mich für den Journalismus beworben, weil es cool geklungen hat. Meine Hobbys sind Zocken, Surfen und Fußballspielen.



Matilda Filippig

Ich bin Matilda und werde dieses Jahr am 02.08.2024 14 Jahre alt. Ich nehme einmal die Woche Klavierunterricht und spiele seit ich sieben bin im Verein Fußball. Ich mag alle Schulfächer, die was mit Sprachen zu tun haben und außerdem schreibe ich auch gerne Berichte, da mir das Formulieren von Texten sehr viel Spaß macht.



Julian Wilkening

Ich heiße Julian Wilkening und bin 13 Jahre alt. Ich habe mich für den Journalismus beworben, da ich erst einmal gute Kenntnisse in der Rechtschreibung und Lust auf was Neues bekommen habe. Meine Hobbys sind weit Radfahren, Kochen, Schach spielen, Videospiele spielen und sonstiger Sport. Zu meinen Interessen zählt die Astrophysik und die Weltgeschichte.

Impressum

Die Presseabteilung

Abteilungsleiterinnen: Lena Rösler, Lea Steinmann, Carla Geese, Batu Bektas, Kristin Reimer

Die Mitarbeiter*innen: Piet König, Theo Hartmann, Marla Nasogga, Matilda Filippig, Lena Rimpo, Leo Martin Steiner, Julian Wilkening, Finja Leser, Hannes Kühne, Finn Förster, Carl Schmieder, Tuula Plette, Lina Dubiel

Online lesen auf: www.igs-linden.de



Abonnement der FAN unter lena.roesler@schulen-hannover.de

